



Nördlingen und das Ries

Rückblick auf eine friedliche Mess'

Bilanz Alle Beteiligten sind mit dem Ablauf des Volksfestes sehr zufrieden. Warum Polizei, Festwirt und Ordnungsamt zu dieser Einschätzung gelangen

VON INKA MÖWES

Nördlingen Das größte Volksfest in Nordschwaben ist mit dem Herrentag zu Ende gegangen. Geschätzt 400.000 Besucher strömten während der zehn Tage auf die Kaiserwiese, um dort durch die Länge der Nördlinger Mess' und der Rieser Verbraucherausstellung zu schlendern. Trotz der hohen Besucherzahlen blieb es dieses Jahr weitgehend friedlich und die Polizei in Nördlingen ist mit dem Verlauf sehr zufrieden. Polizeichef Walter Beck sagt: „Was uns besonders freut, ist die Tatsache, dass sehr wenige Gewaltdelikte und kaum Vandalismusstraftaten zu verzeichnen waren. Berücksichtigt man die hohen Besucherzahlen ab Mittwoch, so darf man durchaus sagen, dass die Festwoche friedlich, ganz im Sinne eines Familienfestes verlief.“ Zwar gab es 5 festbezogene Einsätze, also etwas mehr als im vorherigen Jahr, jedoch gingen die körperlichen Auseinandersetzungen von 15 im Vorjahr auf drei in diesem Jahr zurück. Und auch die Vandalismusstraftaten und Sachbeschädigungen wurden weniger: Insgesamt waren es vier, letztes Jahr noch neun. Lediglich die Zahl der Diebstähle stieg von fünf auf 13. In 30 Fällen musste die Polizei wegen stark angetrunkenen Festbesuchern ausrücken, Streitigkeiten klären und Hilflöse in Gewahrsam nehmen. Es wurden zehn Verkehrsunfälle aufgenommen und sieben alkoholisierte Fahrzeugführer wurden noch rechtzeitig aus dem Verkehr gezogen. Außerdem lobt Beck die Festzeltbetreiber und die Sicherheitsdienste: „Alle eingesetzten Security-Kräfte verrichteten ihre Arbeit besonnen, ruhig und dennoch konsequent.“



Die diesjährige Nördlinger Mess' ist vorbei. Auf der Kaiserwiese werden die Stände und Fahrgeschäfte innerhalb weniger Tage gebaut. Foto: Inka Möwes

Auch Festzeltwirt Papert ist mit der Arbeit der Sicherheitskräfte sehr zufrieden. Generell sei dieses Jahr alles sehr gut gelaufen. Trotz des Wetters spiele die Mess' auch dieses Jahr im oberen Bereich mit. Die Bewirtung des Sixengartens übernahm zum ersten Mal das Fürst Wallersteiner Brauhaus. Durch die Unterstützung der Eigentümerfamilie Beyschlag-Pösl und deren langjährigen Teams sei es ein gelungenes Fest gewesen, meldet das Brauhaus.

Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein freue sich schon auf das nächste Jahr und Geschäftsführer Georg Schwarz lobt: „Die Mess' ist gut gelaufen und das verdanken wir jedem einzelnen Helfer sowie auch den Organisatoren der Stadt Nördlingen.“ Jürgen Landgraf, Leiter des Ordnungsamtes Nördlingen, ist ebenfalls zufrieden. Der erste Montag sei wie immer der schwächste Tag gewesen und somit kaum erwähnenswert, jedoch ging es mit den Besu-

cherzahlen ab Mittwoch, dem offiziellen Kindertag, aufwärts. In den Wochenenden seien, wie zu erwarten, am stärksten gewesen. Marktleute hätten die neue Platzaufteilung überwiegend sehr aufgenommen. Von den Schauspielern gebe es auch nur positives Feedback, sagt Landgraf. Im Allgemeinen könne man zum Abschluss sagen, dass die diesjährige Nördlinger Mess' rundum gelungen sei und die Beteiligten sehr zufrieden seien.

RN 17.6.2015